



SACHSEN-ANHALT

: 282

Magdeburg, den 14.11.2005

Bildungsministerium

Niederländischer Bildungsexperte Fré Weerts spricht in Halle über Fragen der Schulinspektion

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 282/05

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 282/05

Magdeburg, den 14. November 2005

Niederländischer Bildungsexperte Fré Weerts
spricht in Halle über Fragen der Schulinspektion

Im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung für Schulleiterinnen, Schulleiter, Fachseminarleiter und Fachbetreuer im Landesinstitut für Lehrerfortbildung, Lehrerweiterbildung und Unterrichtsforschung des Landes Sachsen-Anhalt (LISA) ist am 15.11.2005 der Niederländische Bildungsexperte und Schulinspektor Dr. Fré Weerts zu Gast und referiert über das Thema „Schulinspektion“, Rechenschaftslegung und Qualitätsentwicklung.

Staatssekretär Winfried Willems nimmt von 14.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr an der Veranstaltung teil und berichtet in seinem Redebeitrag über den hohen Stellenwert, den das Kultusministerium den Fragen der Evaluation und des Qualitätsmanagements in Sachsen-Anhalt einräumt. Willems: „Bei der Konzeption der Evaluation haben wir uns in Sachsen-Anhalt mit dem niederländischen Evaluationssystem eingehend auseinander gesetzt. Wir wollen von den Erfahrungen dort profitieren und zwar auch deswegen, weil uns das niederländische Schulwesen wichtige Hinweise für die Entwicklung unserer Schulen zu größerer Selbstständigkeit geben kann.“

Laut Willems wird eine Schule vor allem danach beurteilt, ob ihre Arbeit und das von ihr Erreichte mit ihren eigenen Absichten, Vorhaben und Plänen übereinstimmt. So betrachtet ist Evaluation das Bemühen, die Qualität von Schule und Unterricht zu verstehen in der Absicht, sie weiterzuentwickeln. Es heißt daher nicht etwa nur Missstände aufzeigen, sondern sich auch der Stärken und des Gelingens zu versichern, um Sicherheit für die eigene Arbeit zu gewinnen und zu einer realistischen Verständigung über die nächsten Ziele zu gelangen.

In Auswertung der externen Evaluation, die in der Verantwortung der Schulaufsicht liegt, werden jeder Schule in einem abschließenden Bericht konkrete Informationen über festgestellte Stärken und ggf. bestehende Schwächen gegeben. Auf dieser Grundlage können die Schulen Vorhaben zur weiteren Entwicklung ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit ableiten und Zielvereinbarungen mit den zuständigen schulfachlichen Referentinnen und Referenten abschließen.

Willems: „Der Vergleich der Schulergebnisse mit denen des Landes ist eine unverzichtbare Standortbestimmung. Die Standortbestimmung ist aber nur der Beginn der eigentlichen schulischen Arbeit. Erforderlich sind eine gründliche Auswertung der Ergebnisse von Leistungserhebungen und die entsprechenden Schlussfolgerungen. Dies ist eine zentrale und entscheidende Aufgabe der Lehrerinnen und Lehrer an der Schule, um eine nachhaltige Verbesserung der Lernergebnisse der Schülerinnen und Schüler in den grundlegenden Anforderungen zu erreichen.“

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uronl/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de